

II-10408 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5213/J

1990-03-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Resch, Dr. Keppelmüller, Svihalek  
und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Grundwassergefährdung durch lecke Kanäle

Nach einer stichprobenartigen Untersuchung des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds sind 20 % aller in den vergangenen 2 Jahren in Österreich verlegten Kanalisationsrohre undicht. Darüberhinaus ist nach den Angaben von Experten im Rahmen der Beratungen zu einem Wasserrechtsgesetz ein Großteil älterer Kanalsysteme dringend sanierungsbedürftig.

Da von den lecken Rohren eine nur schwer kalkulierbare schleichende Umweltgefährdung - vor allem eine drohende Umweltvergiftung des Grundwassers ausgeht - sind die Kanalsysteme von Gemeinden und Städten raschestmöglich zu sanieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Daten sind in Ihrem Ressort hinsichtlich des Zustandes der österreichischen Kanalnetze und der von den Kanalnetzen ausgehenden Umweltgefährdungen verfügbar?
2. Sind Sie bereit, eine österreichweite Kontrolle der Kanalnetze zu veranlassen?

- 2 -

3. Welche Kosten ergeben sich österreichweit für die notwendige Sanierung der Kanalnetze?
4. In welchen Zeiträumen läßt sich technisch wie finanziell eine Sanierung der Kanalsysteme realisieren und finanzieren?

Sind Sie bereit, einen Sanierungsplan samt Finanzierungsplan vorzulegen, der eine Sanierung der Kanalnetze in überschaubaren Zeiträumen möglich macht?